|  |  |
| --- | --- |
| **Kap. 2.2****Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe***Die Schülerinnen und Schüler …* | Zuordnung zu Unterrichts-vorhabenJg. 5 Jg. 6  |
|  | **Sachkompetenz**  |
|  | ***Wahrnehmungskompetenz*** |
| SK1 | identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen,  |  |  |
| SK2 | beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, |  |  |
| SK3 | identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen. |  |  |
|  | ***Deutungskompetenz*** |  |
| SK4 | entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, |  |  |
| SK5 | beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, |  |  |
| SK6 | untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, |  |  |
| SK7 | erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen. |  |  |
|  | **Methodenkompetenz**  |  |
| MK1 | finden zielgerichtet Texte in der Bibel, |  |  |
| MK2 | erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, |  |  |
| MK3 | erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten, |  |  |
| MK4 | identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), |  |  |
| MK5 | geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, |  |  |
| MK6 | recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. |  |  |
|  | **Urteilskompetenz**  |  |
| UK1 | vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, |  |  |
| UK2 | beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe, |  |  |
| UK3 | bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. |  |  |
|  | **Handlungskompetenz**  |  |
|  | ***Dialogkompetenz***  |
| HK1 | beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, |  |  |
| HK2 | nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, |  |  |
| HK3 | kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. |  |  |
|  | ***Gestaltungskompetenz***  |  |
| HK4 | gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, |  |  |
| HK5 | entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, |  |  |
| HK6 | planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe***Die Schülerinnen und Schüler …* |  |
|  | **Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung** |
|  | * Leben in Gemeinschaft
* Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K1 | beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien,  |  |  |
| K2 | deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen, |  |  |
| K3 | beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken, |  |  |
| K4 | identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen, |  |  |
| K5 | erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |  |
| K6 | beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten, |  |  |
| K7 | erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott** |  |
|  | * Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K8 | beschreiben subjektive Gottesvorstellungen, |  |  |
| K9 | identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott, |  |  |
| K10 | erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen, |  |  |
| K11 | beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K12 | erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu, |  |  |
| K13 | begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott. |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus** |  |
|  | * Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K14 | benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu, |  |  |
| K15 | ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, |  |  |
| K16 | erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, |  |  |
| K17 | erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, |  |  |
| K18 | erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |  |
| K19 | erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag. |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft** |  |
|  | * Kirche in konfessioneller Vielfalt
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K20 | beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft, |  |  |
| K21 | beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis, |  |  |
| K22 | differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen, |  |  |
| K23 | identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche, |  |  |
| K24 | vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede, |  |  |
| K25 | identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen, |  |  |
| K26 | identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, |  |  |
| K27 | benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K28 | vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche, |  |  |
| K29 | erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen. |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel** |
|  | * Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K30 | erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, |  |  |
| K31 | beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung, |  |  |
| K32 | zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, |  |  |
| K33 | beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K34 | erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens, |  |  |
| K35 | beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog** |
|  | * Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K36 | erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, |  |  |
| K37 | vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, |  |  |
| K38 | beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K39 | erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, |  |  |
| K40 | nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, |  |  |
| K41 | bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt. |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur** |
|  | * Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K42 | identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, |  |  |
| K43 | erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, |  |  |
| K44 | unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, |  |  |
| K45 | identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen. |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K46 | beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen, |  |  |
| K47 | setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. |  |  |
|  |  |
| **Kap. 2.3Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I** *Die Schülerinnen und Schüler …* | Zuordnung zu UnterrichtsvorhabenJg. 7 Jg. 8 Jg. 9 Jg.10  |
|  | **Sachkompetenz**  |
|  | ***Wahrnehmungskompetenz*** |
| SK8 | unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, |  |  |  |  |
| SK9 | ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, |  |  |  |  |
| SK10 | beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, |  |  |  |  |
| SK11 | vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. |  |  |  |  |
|  | ***Deutungskompetenz*** |  |
| SK12 | erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, |  |  |  |  |
| SK13 | deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, |  |  |  |  |
| SK14 | erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, |  |  |  |  |
| SK15 | erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, |  |  |  |  |
| SK16 | erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung.  |  |  |  |  |
|  | **Methodenkompetenz**  |
| MK7 | analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, |  |  |  |  |
| MK8 | erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), |  |  |  |  |
| MK9 | beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, |  |  |  |  |
| MK10 | setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), |  |  |  |  |
| MK11 | bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf.  |  |  |  |  |
|  | **Urteilskompetenz**  |
| UK4 | erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, |  |  |  |  |
| UK5 | begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, |  |  |  |  |
| UK6 | identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, |  |  |  |  |
| UK7 | setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, |  |  |  |  |
| UK8 | differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, |  |  |  |  |
| UK9 | beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, |  |  |  |  |
| UK10 | reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen. |  |  |  |  |
|  | **Handlungskompetenz**  |
|  | ***Dialogkompetenz***  |
| HK7 | unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, |  |  |  |  |
| HK8 | vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, |  |  |  |  |
| HK9 | nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, |  |  |  |  |
| HK10 | kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, |  |  |  |  |
| HK11 | erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. |  |  |  |  |
|  | ***Gestaltungskompetenz***  |
| HK12 | gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, |  |  |  |  |
| HK13 | beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, |  |  |  |  |
| HK14 | prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu,  |  |  |  |  |
| HK15 | nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.  |  |  |  |  |
|  |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I** *Die Schülerinnen und Schüler …* |
|  | **Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung** |
|  | * Leben in partnerschaftlichen Beziehungen
* prophetischer Protest
* diakonisches Handeln
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K48 | beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit, |  |  |  |  |
| K49 | beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft, |  |  |  |  |
| K50 | unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft, |  |  |  |  |
| K51 | beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander, |  |  |  |  |
| K52 | beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, |  |  |  |  |
| K53 | erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, |  |  |  |  |
| K54 | erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit,  |  |  |  |  |
| K55 | beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, |  |  |  |  |
| K56 | beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, |  |  |  |  |
| K57 | erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K58 | erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft, |  |  |  |  |
| K59 | beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung, |  |  |  |  |
| K60 | setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen, |  |  |  |  |
| K61 | erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, |  |  |  |  |
| K62 | erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft,  |  |  |  |  |
| K63 | beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist.  |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott** |
|  | * reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensge-

staltung* Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis,

Indifferenz und Bestreitung |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K64 | erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, |  |  |  |  |
| K65 | beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, |  |  |  |  |
| K66 | erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K67 | unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, |  |  |  |  |
| K68 | identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, |  |  |  |  |
| K69 | identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K70 | beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, |  |  |  |  |
| K71 | erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, |  |  |  |  |
| K72 | erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche. |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus** |
|  | * Jesu Botschaft vom Reich Gottes
* Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K73 | identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, |  |  |  |  |
| K74 | erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote,  |  |  |  |  |
| K75 | erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift, |  |  |  |  |
| K76 | beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, |  |  |  |  |
| K77 | erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz, |  |  |  |  |
| K78 | unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, |  |  |  |  |
| K79 | erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“, |  |  |  |  |
| K80 | deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, |  |  |  |  |
| K81 | vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K82 | setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander,  |  |  |  |  |
| K83 | erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, |  |  |  |  |
| K84 | beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.  |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft** |
|  | * Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
* Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft
* Kirche in totalitären Systemen
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K85 | unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, |  |  |  |  |
| K86 | erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, |  |  |  |  |
| K87 | beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, |  |  |  |  |
| K88 | identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, |  |  |  |  |
| K89 | beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand, |  |  |  |  |
| K90 | erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K91 | erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), |  |  |  |  |
| K92 | beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, |  |  |  |  |
| K93 | beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K94 | erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, |  |  |  |  |
| K95 | erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel** |
|  | * biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K96 | beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, |  |  |  |  |
| K97 | erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien, |  |  |  |  |
| K98 | unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, |  |  |  |  |
| K99 | deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, |  |  |  |  |
| K100 | unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, |  |  |  |  |
| K101 | vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K102 | setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, |  |  |  |  |
| K103 | erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, |  |  |  |  |
| K104 | bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, |  |  |  |  |
| K105 | bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.  |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog** |
|  | * Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K106 | vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K107 | erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K108 | beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, |  |  |  |  |
| K109 | identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus, |  |  |  |  |
| K110 | erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, |  |  |  |  |
| K111 | setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, |  |  |  |  |
| K112 | erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K113 | beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K114 | beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, |  |  |  |  |
| K115 | beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung.  |  |  |  |  |
|  | **Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur** |
|  | * religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft
* Umgang mit Tod und Trauer
* Fundamentalismus und Religion
 |
|  | ***Sachkompetenz*** |
| K116 | identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, |  |  |  |  |
| K117 | unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, |  |  |  |  |
| K118 | erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, |  |  |  |  |
| K119 | unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, |  |  |  |  |
| K120 | vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, |  |  |  |  |
| K121 | erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung. |  |  |  |  |
|  | ***Urteilskompetenz*** |
| K122 | beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft, |  |  |  |  |
| K123 | bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, |  |  |  |  |
| K124 | erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, |  |  |  |  |
| K125 | erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. |  |  |  |  |